

lin 1952“ zu entwickeln. Die Architekten in Westdeutschland und Westberlin werden aufgefordert, ihre Vorschläge und Entwürfe für den Neuaufbau Berlins einzureichen.

## XII.

Die im demokratischen Sektor von Berlin 1952 fertiggestellten Wohnungen werden in erster Linie den Aktivisten (Betriebsaktivisten, Bau- und Trümmeraktivisten usw.), den Werktätigen zur Verfügung gestellt. Eine eigens zu schaffende Kommission erstattet der Öffentlichkeit mit genauen Zahlen darüber Bericht, daß die Wohnungen tatsächlich in die Hände der Werktätigen gegeben wurden.

## XIII.

Zur Leitung des „Nationalen Aufbauprogramms Berlin 1952“ wird ein „Nationales Komitee für den Neuaufbau der deutschen Hauptstadt“ gebildet, dem Vertreter aller zustimmenden Parteien und Organisationen sowie Einzelpersonlichkeiten angehören können. Das „Nationale Komitee“ gliedert zur operativen Führung einen Stab aus. Als erste Maßnahme wendet sich das „Nationale Komitee“ an die Magistrate in Berlin und die Regierungen in Deutschland mit der Bitte um Unterstützung des „Nationalen Aufbauprogramms Berlin 1952“.

## XIV.

Insbesondere schlägt das „Nationale Komitee für den Neuaufbau der deutschen Hauptstadt“ der Bevölkerung in Westberlin und den westberliner Behörden vor, den Neuaufbau Berlins auch in Westberlin zu beginnen, durch Überprüfung der gesamten Stadtanlage, Festlegung der Hauptstraßenzüge sowie Errichtung von räumlich und architektonisch geschlossenen Stadtteilen von Wohnhäusern und Hochhäusern im Jahre 1952.

Bürger Berlins!

Bürger der Deutschen Demokratischen Republik!

Bürger Westdeutschlands!

Wir sind überzeugt, daß es genügend Deutsche gibt, die diesen Vorschlag begrüßen und aufgreifen. Wir zweifeln aber nicht daran, daß es einige Menschen in Deutschland geben wird, die auch diesen Vorschlag ablehnen und über ihn höhnen. Mögen sie es. Das aus der Erde wachsende neue Berlin wird mit der Unwiderleglichkeit, die Tat-